

Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die nicht öffentliche/öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 03.09.2020**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Jens Voß SPD

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Wage- meyer
Herr Timothy Kahler	CDU	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	bis 19.56 Uhr
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Ingrid Fischer bis 20.13 Uhr
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Frau Julia Decker	Bündnis 90/ Die Grünen	
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Frau Brunhilde Gromball	FDP	
Herr Jamel Hellwig	SPD	
Herr Michael Pottgießer		
Frau Anette Schwarz	FDP	ab 17.10 Uhr
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Frank Bisterfeld	Fraktionslos	bis 19.40 Uhr
Frau Bettina Göldner	Fraktionslos	bis 19.40 Uhr
Herr Thomas Lammers	Fraktionslos	
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos	ab 17.10 Uhr bis 19.40 Uhr
Frau Jutta Meyer	Fraktionslos	bis 19.40 Uhr
Herr Dieter Utsch	Fraktionslos	

### Verwaltung:

Herr Matthias Reuver  
Herr Andreas Beckmann  
Frau Katja Fernholz-Bernecker  
Frau Kerstin Kotziers  
Herr Michael Tschöke  
Herr Dierk Gelhausen  
Herr Christian Hilgers

### Schriftführung:

Frau Andrea Schmermbeck

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
----------------------	--------------

#### Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Sandra Manß	Internationale Liste der SPD
------------------	---------------------------------

### Gäste:

Frau Tanja Tschöke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:19 Uhr

- 1. Berichtswesen;  
hier: Sachstand zur Durchführung von baulichen und sonstigen Maßnahmen an Schulen im Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 199/2020**
- 

Ratsherr Adam äußert sich zufrieden darüber, dass alle Schulen profitiert haben.

Vorsitzender Ratsherr Voß fragt in Bezug auf die geplanten Akustikdecken in den Klassenzimmern der Grundschule Wefelshohl als zusätzliche Schallschutzmaßnahmen nach der Finanzierung.

Herr Beckmann antwortet, dass diese innerhalb der Fördermaßnahme erfolgt und dass mit der Umsetzung dieser Maßnahme in den Herbstferien begonnen werden solle.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Sachstandsberichte des Fachdienstes Schule und Sport sowie der Zentralen Gebäudewirtschaft zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**2. Berichtswesen;  
hier: Beantwortung einer Anfrage zu TOP 3 der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 09.06.2020 "Bauliche Maßnahmen am Geschwister-Scholl-Gymnasium"  
Vorlage: 200/2020**

---

Ratsherr Adam stellt dar, dass die verschmutzte Fassade des Geschwister-Scholl-Gymnasiums neben dem zukünftigen modernen Gebäude der Musikschule ein schlechtes Licht auf die Stadt Lüdenscheid werfe, und bittet, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 10.000 € in den Haushalt einzustellen, da das Gebäude z. Z. eingerüstet sei und das Gerüst genutzt werden könne, um die Fassade reinigen zu lassen.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Ratsherr Voß antwortet Herr Beckmann, dass z. Z. nur das Turnhallegebäude eingerüstet sei. Daraufhin bittet Ratsherr Voß die Verwaltung, die Kosten für eine Fassadenreinigung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zu eruieren.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**3. Digitalisierung der Schulen  
Vorlage: 197/2020**

---

Herr Reuver und Frau Kotziers stellen die Beschlussvorlage vor.

Herr Pottgießer ist der Zusammenhang zwischen der WLAN-Ausstattung und der Lehrerausstattung nicht klar und fragt, ob jetzt Geräte angeschafft werden, die dann eventuell, bis die Schule an das WLAN angeschlossen ist, bereits veraltet sein werden.

Herr Reuver antwortet, dass die noch zu erstellende Medienentwicklungsplanung Aussagen darüber geben wird.

Herr Lammers bittet die Verwaltung darum, die Hauptschule Stadtpark bei den ganzen Planungen nicht zu vergessen.

Ratsherr Adam bittet um eine ehrliche Transparenz des Standes der Digitalisierung auch gegenüber der Elternschaft. Er hätte sich in der Vorlage einen Zeitplan über die Dauer der entsprechenden Maßnahmen gewünscht, damit die Schulleitungen der Elternschaft in den Schulkonferenzen darüber Auskunft geben können. Des Weiteren findet er es befremdlich, dass in der Beschlussvorlage bereits von Fortbildungen gesprochen werde, obwohl die Geräte noch nicht angeschafft seien und nicht jede Schule bereits an das WLAN-Netz angeschlossen sei.

Herr Reuver antwortet, dass sich die Fortbildungen auf die jetzt anzuschaffenden Tablets bezögen.

Frau Schwarz bittet die Verwaltung, ein Medienentwicklungskonzept zügig zu erarbeiten, da Lüdenscheid nicht die einzige Kommune im Land NRW sei, die Bedarf an der Umsetzung der Digitalisierung habe. Sie ist außerdem der Meinung, dass das Thema Datenschutz in diesem Zusammenhang eine erhebliche Rolle spiele, sie aber leider keinerlei Aussagen dazu in der Beschlussvorlage gefunden habe.

Herr Reuver antwortet, dass das Thema Datenschutz in dieser Beschlussvorlage nur kurz erwähnt sei, es aber gerade in diesem Zusammenhang von wichtiger Bedeutung sei.

Herr Utsch berichtet, dass im Schulgesetz das Lehren der Medienkompetenz verankert sei und dass das Bergstadt-Gymnasium jetzt in das vierte Jahr der Digitalisierung gehe und deshalb Übergangslösungen gefunden werden müssen. Er hat die Erfahrung gemacht, dass zwar jetzt Gelder zur Verfügung ständen, jedoch die entsprechenden Handwerksbetriebe nicht zu bekommen seien.

Herr Stach gibt zu bedenken, dass auch die entsprechende Software noch zu finanzieren sei, und dass, obwohl die Verwaltung in der Beschlussvorlage schon mitteile, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für die Netzanschlüsse und die Hardware schon voraussichtlich nicht auskömmlich seien.

Frau Schwarz gibt ebenfalls zu bedenken, dass die IT-Branche im Moment sehr gefragt sei.

Herr Bisterfeld berichtet über das Ergebnis einer Umfrage an der Adolf-Reichwein-Gesamtschule, die sich u. a. mit der Frage beschäftigte, ob die Schüler\*innen zu Hause einen Zugriff auf einen eigenen Computer haben. Ca. 100 Schüler\*innen haben keinen bzw. nur einen eingeschränkten Zugriff auf einen eigenen Computer (Computer-Teilung mit Geschwistern/Eltern). Er vermute, dass dieses Ergebnis auf die Sozialstruktur zurückgehe.

Vorsitzender Ratsherr Voß bedauert in Bezug auf die Fortbildung von Lehrkräften und Schülerschaft, dass das „Lernfabriksken“ noch nicht vorhanden sei.

### **Beschluss:**

1. Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der geplanten Vorgehensweise zu Punkt II. „DigitalPakt Schule“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Vorliegen erster Kostenermittlungen erneut in den Gremien, ggfs. direkt im Rat, zu berichten und eine Beschlussfassung zur Antragstellung von Mitteln aus dem DigitalPakt Schule herbeizuführen.
3. Der geplanten Vorgehensweise zu Punkt IV. „Sofort-Programm Ausstattung Schüler\*innen und Förderprogramm Digitale Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Sitzungsdrucksache Nr. 191/2020 durch den Rat und anschließender Mittelbereitstellung durch den Stadtkämmerer, die erforderlichen Ausschreibungen durchzuführen und die Fördermittel zu beantragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### **4. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020 hier: Digitale Ausstattung in Schulen Vorlage: 191/2020**

---

Frau Kotziers stellt die Beschlussvorlage vor.

### **Beschluss:**

1. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 498.547 € bei L 03010101/7831000 „Verwendung LZ Sofortprogramm Ausstattung Schüler“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in Höhe von 448.692 € bei L 03010101/6811000 „LZ Sofortprogramm Ausstattung Schüler“ und in Höhe von 49.855 € bei L 01100704/7851000 „Ern. Fassade und Fenster OPS“.
2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 313.500 € bei L 03010102/7831000 „Verwendung LZ Digitale Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen bei L 03010102/6811000 „LZ Digitale Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **5. Namensgebung der Grundschule N.N.**

---

### **5.1. Benennung der Grundschule N.N. (Schulstandort der ehemaligen Friedensschule)**

**Vorlage: 202/2020**

---

Herr Reuver berichtet, dass die Verwaltung aufgrund einer CDU-Anfrage für die Sitzung des Hauptausschusses im Juni zur Benennung der Grundschule N.N. (Schulstandort der ehemaligen Friedensschule) vorschlägt, die Eltern bereits mit Anmeldung ihres/ihrer Kindes/Kinder aktiv in den Beteiligungsprozess einzubinden und zwecks eines Vorschlags an den Rat im Rahmen des Anmeldeverfahrens eine Elternbefragung mit beiden Vorschlägen (Neue Friedensschule oder Ida-Gerhardi-Schule) durchzuführen.

Ratsherr Adam stellt dar, dass Ida Gerhardi weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und geschätzt sei. Außerdem sei die neue Grundschule dann die erste Grundschule in Lüdenscheid, die nach einer Frau benannt sei.

#### **Beschluss:**

Dem Vorschlag zum Verfahren zur Namensgebung der neuen Grundschule (im Schulgebäude der ehemaligen Friedensschule), An der Friedensschule 8, 58509 Lüdenscheid, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird insofern beauftragt, im Rahmen des Anmeldeverfahrens eine Elternbefragung zur Namensgebung der neuen Grundschule durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **5.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2020**

---

Vorsitzender Ratsherr Voß fragt Ratsherrn Adam, ob der Antrag der CDU-Fraktion sich mit den inhaltlichen Ausführungen zu TOP 5.1. erledigt habe. Dieses bejaht Ratsherr Adam.

**6. Berichtswesen;  
hier: Anmeldungen zu den und Aufnahmen in die weiterführenden Schulen  
der Stadt Lüdenscheid zum Schuljahr 2020/21  
Vorlage: 198/2020**

---

Frau Kotziers erläutert die Beschlussvorlage und berichtet, dass die Freie Christliche Hauptschule auslaufen werde.

Herr Pottgießer fragt nach, an welchen Schulen die 28 Schüler\*innen, die von der Adolf-Reichwein-Gesamtschule abgelehnt werden mussten, Aufnahme gefunden haben.

Frau Kotziers kann dazu keine genauen Angaben machen, sagt aber eine Beantwortung in der Niederschrift der heutigen Sitzung zu.

Die 28 Schüler\*innen, welche nicht in die Adolf-Reichwein-Gesamtschule aufgenommen wurden, besuchen nunmehr folgende Schulen:

- 15 Schüler\*innen die Hauptschule Stadtpark
- 11 Schüler\*innen die Richard-Schirrmann-Realschule
- 1 Schüler\*in die Theodor-Heuss-Realschule
- 1 Schüler\*in die Mosaikschule

**Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**7. Berichtswesen;  
hier: Mündlicher Bericht der Schulleitungen "Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten zu Beginn des Schuljahres 2020/21"**

---

Frau Göldner berichtet über den Ablauf des ersten Corona-Falles an der Wehberger Grundschule. Die betroffene Klasse wurde unter Quarantäne gestellt und eine Reihentestung in Form eines Drive-In's auf dem Schulhof durch das Gesundheitsamt durchgeführt. Eine Beschulung der betroffenen Schüler\*innen auf Distanz konnte erfolgen. Im Großen und Ganzen sei das Prozedere ganz gut gelaufen. Sie sieht die Angelegenheit aber kritischer, wenn Teile des Kollegiums oder gar das gesamte Kollegium in Quarantäne müsse.

Frau Langs-Blöink fand es sehr frustrierend, dass sie Entscheidungen/Neuregelungen des Schulministeriums zuerst aus der Presse erfahren habe und diese ohne viel Vorlaufzeit umzusetzen waren. Positiv bewertet sie den engen und regen Austausch unter allen Schulformen und sie habe viel Solidarität innerhalb des Kollegiums und der Schülerschaft erlebt. Sie

vermisse eine Wertschätzung für die unter Corona-Bedingungen geleistete zusätzliche Arbeit.

Herr Utsch berichtet, dass das Bergstadt-Gymnasium in Zeiten der Schulschließung den größten Teil der Schüler\*innen zunächst über die privaten Email-Accounts und später mit der Kommunikationsplattform IServ für das Lernen auf Distanz erreicht habe. Für die von den Schüler\*innen zu Hause erledigten Arbeiten war keine Bewertung vorgesehen. Er bittet bei den Überlegungen, welche Schüler\*innen entsprechende Hardware zur Verfügung gestellt bekommen, um eine sensible Herangehensweise, denn seiner Erfahrung nach wird nicht jede Schülerin bzw. jeder Schüler zugeben, dass sie/er keinen eigenen Computer besitzt. Zudem nimmt Herr Utsch zunehmend Frust in der Lehrer- und Elternschaft wahr, weil diese gerne digital arbeiten wollten, aber es mangels technischer Ausstattung nicht könnten.

Frau Schwarz richtet ein herzliches Dankeschön für das Engagement und für die Arbeit an alle Schulleitungen und deren Kollegien.

Vorsitzender Ratsherr Voß macht deutlich, dass die Dringlichkeit im Zuge der Digitalisierung bei Politik und Verwaltung angekommen sei.

Herr Bisterfeld berichtet, dass die Schüler\*innen der Adolf-Reichwein-Gesamtschule freiwillig die Masken im Unterricht tragen, und spricht die Problematik des Schülerbusverkehrs durch die MVG an.

Vorsitzender Ratsherr Voß berichtet, dass das Thema des Schülerbusverkehrs auch Thema in der SPD-Fraktion gewesen sei, und führt aus, dass die MVG nur eine Entzerrung sehe, wenn die Schulen unterschiedliche Anfangszeiten einführen würden. Er fragt, ob dieses auch eine Überlegung in den Schulen gewesen sei.

Frau Langs-Blöink antwortet, dass dies auch Thema gewesen sei, sich aber dagegen entschieden wurde, weil der Schulträger bei Bedarf zusätzlichen Buseinsatz in Aussicht gestellt habe.

Herr Utsch hat bezüglich des Schülerbusverkehrs keinerlei Rückmeldung erhalten, aber er habe festgestellt, dass jetzt viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und deshalb vielleicht aus diesem Grund die Linienbusse zum Bergstadt-Gymnasium nicht überfüllt seien.

## **8. Berichtswesen; Jahresbericht 2019 des Fachdienstes Volkshochschule Vorlage: 173/2020**

---

Herr Tschöke berichtet, dass die Volkshochschule noch bis Sommer nächsten Jahres an dem Standort an der Kaiserallee bleiben wird. Nach einem holprigen Start sei aber festzustellen, dass sich viele Befürchtungen (z. B. Wegfindung) nicht bewahrheitet hätten. Dann erläutert er den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses die Beschlussvorlage.

Ratsfrau Siebensohn spricht die schlechte Parkplatzsituation an.

Herr Tschöke erwidert, dass es eine Perspektive gebe, auf dem Schulhof ein paar weitere Parkplätze auszuweisen.



## **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Jahresbericht 2019 des Fachdienstes Volkshochschule zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **9. Berichtswesen; Zwischenberichte zur Zielerreichung im Haushalt 2019 der Fachdienste Musikschule und Volkshochschule Vorlage: 172/2020**

---

Nachdem Herr Tschöke die Beschlussvorlage für den Bereich der Volkshochschule vorgelegt hat, erläutert Frau Fernholz-Bernecker anhand einer Power-Point-Präsentation die Zielerreichung im Haushalt 2019 für die Musikschule. Dabei geht sie insbesondere auf die erhöhte Anzahl der Musikprojekte und die Kooperationen ein. Sie teilt mit, dass das Jubiläumskonzert auf Mai 2021 verschoben sei. Frau Fernholz-Bernecker gibt einen kurzen Ausblick, dass sich ein Arbeitskreis für den digitalen Unterricht gebildet habe. Der digitale Unterricht soll jedoch nur parallel und begleitend zum Musikschulunterricht stattfinden.

Herr Stach möchte wissen, ob sich etwas daran geändert habe, dass die Kosten für die Teilnahme von Schüler\*innen an einem Kooperationskurs nicht von der Agentur für Arbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket übernommen werden.

Frau Fernholz-Bernecker antwortet, dass es nach wie vor so sei, dass das Bildungs- und Teilhabepaket für Veranstaltungen, die im Schulprogramm niedergeschrieben sind, wie z. B. die Streicher- und Bläserklassen, nicht zur Verfügung stehe. In diesen Fällen unterstützen die Fördervereine die Schüler\*innen bei der Finanzierung dieser Angebote, damit keinem Schüler\*in der Zugang zur Musik aufgrund finanzieller Nachteile verwehrt werde.

Herr Utsch würde es sehr begrüßen, wenn aus politischer Sicht hierfür eine Regelung getroffen werden könne, denn auf der einen Seite sollen die Schulen Kooperationen anbieten und auf der anderen Seite greift dann das Bildungs- und Teilhabepaket nicht mit der Argumentation, es handele sich hierbei um Unterricht. Er geht außerdem davon aus, dass die Zahl derer, die die Leistungen in Anspruch nehmen müssen, nicht unbedingt geringer wird.

Herr Stach ergänzt, dass seiner Meinung nach der Ansprechpartner der Märkische Kreis, Fachdienst Soziales, sei. Denn hier würde in Absprache mit dem Jobcenter festgelegt, welche Mittel zur Verfügung stehen, und von dort erhalte man auch die Auskunft, warum solche Kooperationen nicht zu bezahlen seien.

Vorsitzender Ratsherr Voß bittet die Verwaltung, Kontakt zu den entsprechenden Stellen aufzunehmen, um eventuell ein Umdenken in dieser Angelegenheit zu erwirken und über das Ergebnis im Schul- und Sportausschuss zu berichten.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden Ratsherrn Voß, welche Instrumente in der Knapper Grundschule erlernt werden können, antwortet Frau Fernholz-Bernecker, dass es sich um Querflöte, Cello und Kontrabass handele.

Ratsherr Breucker möchte wissen, ob es noch freie Kapazitäten bei den Kooperationen mit Schulen bzw. Kindergärten gibt.

Frau Fernholz-Bernecker antwortet, dass die Musikschule eigentlich keine Anfrage ablehnen möchte, aber dann auch neue Personalstellen benötige, da das gesamte Kollegium der Musikschule bereits in den Kooperationen tätig sei.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Zwischenberichte der Fachdienste Volkshochschule und Musikschule zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- 10. Berichtswesen;**  
**hier: Zwischenbericht zum Gem. Antrag der SPD-Ratsfraktion, der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion vom 20.05.2020**  
**"Städtische Flächen zur Nutzung von Trendsportarten eruieren und Kostenschätzungen vornehmen"**  
**Vorlage: 201/2020**
- 

Herr Gelhausen stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert aufgrund der Nachfrage des Vorsitzenden Ratsherrn Voß, dass eine Pumptrack eine in Beton eingefasste Fahrbahn ist, deren Ziel es ist, darauf, ohne zu treten, durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **11. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **11.1. Bekanntgaben**

---

#### **11.1.1. Schulsozialarbeit**

---

Herr Reuver gibt bekannt, dass die Schulsozialarbeit unbefristet fortgeführt werden soll. Genauere Ausführungen ständen jedoch noch aus.

#### **11.1.2. Auswirkungen Rechtsanspruch Offener Ganztage**

---

Herr Reuver gibt bekannt, dass bezüglich der Auswirkungen des Rechtsanspruches Offener Ganztage erst weitere Planungen im Frühjahr 2021 vorgelegt werden können.

### **11.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine.

### **11.3. Anfragen**

---

#### **11.3.1. Anfrage der CDU-Ratsfraktion zu Förderanträgen im Bereich kommunaler Sportstätten vom 28.08.2020**

---

Vorsitzender Ratsherr Voß gibt bekannt, dass die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu Beginn der Sitzung verteilt wurde, und fragt, ob diese ausreichend ist.

Ratsherr Meyer fragt zum ersten Bereich „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ an, ob für diesen Bereich, der schon seit 2018 laufe, Anträge gestellt wurden, und wenn ja, wie sie beschieden wurden.

Herr Reuver antwortet, dass die Verwaltung einen Antrag für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens der Grundschule Lösenbach mit einem Volumen von 300.000 € gestellt habe, welcher aber leider nicht positiv beschieden wurde. Herr Reuver merkt an, dass keinerlei Auswahlkriterien des Fördermittelgebers für diesen Bereich publiziert wurden.

Ratsherr Meyer möchte wissen, in welchem Rahmen und für welche Projekte die Verwaltung in naher Zukunft Anträge stellen kann.

Herr Reuver antwortet, dass es bereits drei bis vier Projekte gebe, die aber innerhalb der Verwaltung noch konkretisiert und sehr wahrscheinlich priorisiert werden müssen. Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung diese Projekte der Politik vorlegen.

### **11.3.2. Parkplatz Turnhalle Erwin-Welke-Grundschule**

---

Ratsfrau Ullrich fragt an, ob die z. Z. gesperrte vordere Zufahrt zum Parkplatz an der Turnhalle der Erwin-Welke-Grundschule wieder geöffnet werden könne, da die Parkplatzsituation dadurch sehr unübersichtlich sei.

Herr Gelhausen antwortet, dass der Hausmeister in Absprache mit der Schulleitung diese Kettenregelung veranlasst habe, weil der Parkplatz in den Abendstunden als Treffpunkt genutzt wird. Herr Gelhausen sagt eine Klärung in Abstimmung mit der Schulleitung und der Zentralen Gebäudewirtschaft zu.

gez. Jens Voß

gez. Schmerbeck

Vorsitzender

Schriftführerin